

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 76.

Dresden, am 11. August

1858.

Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 28. Juli 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, Nachträge zum Pensionskassengesetz für Witwen und Waisen evangelischer Schullehrer betr. — Vortrag und Berathung über Differenzen beim Budget der Staatsausgaben, Abtheilung D, Ministerium des Innern, Pos. 21 und 27 A. — Desgl. über Differenzen bei Abtheilung C, Cultusministerium, Pos. 63. — Desgl. über Differenzen bei §§. 33 und 48 des Postgesetzentwurfs. — Desgl. über Differenzen, die das Bergwesen betreffenden Petitionen anlangend. Beschlussfassung hierüber.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 26 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und des königlichen Commissars Geheimrath Kohlschütter, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls, dasselbe wird ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Kammerherren v. Kalitsch und v. Könnert mitvollzogen. Hierauf wird zum Vortrag aus der Hauptregistrande verschritten.

(Nr. 557.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 24. Juli 1858, über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gestern gedruckt vertheilt worden und wird den Freitag auf die Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 558.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 22. Juli 1858, enthaltend die Berathung über Pos. 13 des außerordentlichen Budgets, die Erbauung einer neuen Porzellanmanufactur in Meissen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract gehört unfehlbar zum Ressort der zweiten Deputation, es ist daher derselbe sofort an diese gewiesen worden und wird wahrscheinlich Sonnabend einen Gegenstand der Tagesordnung bilden.

I. R. (6. Abonnement.)

(Nr. 559.) Dergl. Protokollauszug, den Vortrag der ständischen Schrift über das königliche Decret, wegen Ausführung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg betr.

Präsident v. Schönfels: ad acta zu nehmen.

(Nr. 560.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 26. Juli 1858, über Punkt 7 des königlichen Decrets Nr. 5, für Zwecke des Kreiskrankensifts zu Zwickau betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist heute gedruckt vertheilt worden und wird daher Sonnabend auf die Tagesordnung gesetzt werden können.

(Nr. 561.) Königliches Decret vom 26. Juli 1858, den Schluß des Landtags betr.

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret wird zu verlesen sein, es lautet folgendermaßen:

Seine Königliche Majestät haben auf den Allerhöchstdenselben über den Fortgang der ständischen Arbeiten erstatteten Vortrag, und um dem, behufs eines vollständigen Abschlusses der noch zu erledigenden Berathungsgegenstände von beiden Kammern der Ständeversammlung zu erkennen gegebenen Wunsche zu entsprechen, den mittelst Decrets vom 7. dieses Monats auf den 31. dieses Monats bestimmt gewesenen Schluß der Sitzungen der Ständeversammlung nunmehr auf

den 7. August dieses Jahres

festzusetzen geruht, indem Allerhöchstdieselben nicht zweifeln, daß es dem erprobten Eifer der getreuen Stände gelingen werde, die noch rückständigen Vorlagen, hinsichtlich deren jedoch zugleich auf die Bestimmung in §. 80 der Verfassungsurkunde Bezug genommen wird, bis zu dem angegebenen Zeitpunkte zu erledigen.

Seine Königliche Majestät verbleiben bei dessen Eröffnung den getreuen Ständen in Huld und Gnaden wohl beigethan.

Dresden, den 26. Juli 1858.

Johann.

(L. S.)

Dr. Ferdinand v. Zschinsky.

§. 80 der Verfassungsurkunde schreibt vor, daß die königlichen Vorlagen vor allen andern zu berathen seien, und diesem wird daher nachzukommen sein.

(Nr. 562.) Herr Director Jenke übersendet 30 Stück Einladungskarten zu der am 29. Juli 1858 stattfindenden v. Dusseffschen Stiftungsfeier in der Taubstummenanstalt zu Dresden.